

Body



DR. HAJNAL KIPROV (l.). Gründerin der Privatklinik - spezialisiert auf Ästhetische Medizin in Wien 1 & Wien 13 (www.kiprov.com).

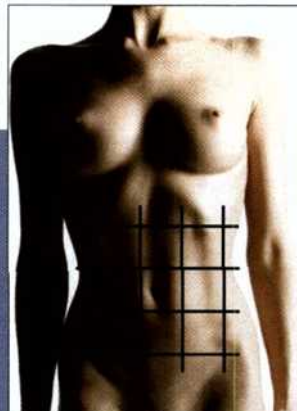
DR. SABINE MAIER (r.). Oberärztin der Privatklinik Kiprov in Wien - spezialisiert auf Ästhetische Schönheitsmedizin.

EIN STRAFFER BAUCH MIT THERMAGE-LIFTING

SANFTES LIFTING OHNE SKALPELL. Eine spezielle Methode aus hochfrequenten Radiowellen kann die Haut mit nur einer Behandlung wieder straffen – und das ohne chirurgischen Eingriff.

Eine Methode aus Amerika lässt schlaffe Haut ohne chirurgische Eingriffe wieder straff aussehen. Und Stars wie Model Linda Evangelista, Schauspielerin Ellen Barkin oder Talkshow-Queen Oprah Winfrey schwören bereits auf diese Behandlung.

Was ist Thermage? Unter diesem Begriff versteht man eine Hautverjüngungsmethode, die mittels hochfrequenter Radiowellen tiefe Hautschichten erhitzt und dadurch die Produktion von neuem Kollagen anregt. Zudem werden die Bindegewebsfasern verkürzt, was ebenfalls eine Straffung mit sich bringt. Sogar Gewebeerschaffung im Gesicht, sogenannte „Hamsterbacken“, können



GLATT & STRAFF. Nach der Behandlung ist bereits ein gutes Ergebnis zu sehen – aber erst nach Monaten ist der ganze Effekt erkennbar.

Thermage

DIE BEHANDLUNG:

Hier wird mit hochfrequenten Radiowellen gearbeitet – ein Lifting-Effekt ohne chirurgischen Eingriff: Diese Radiowellen wirken in den tiefen Hautschichten. Dadurch werden die Bindegewebsfasern erhitzt und ziehen sich zusammen, was eine sofortige Straffung mit sich bringt. Neben diesem Soforteffekt entfaltet sich Thermage auch noch über Monate da-





nach. Die Haut baut konstant über einen längeren Zeitraum neues, körpereigenes Bindegewebe auf, das bis zu sieben Jahre hält.

NEBENWIRKUNGEN/RISIKEN:

Minimale Rötungen und eventuell leichte Schwellungen direkt nach dem Eingriff. Kein Ausfall, man ist sofort gesellschaftsfähig.

KOSTEN:

Stirn ca. 2.300 Euro, unterer Gesichtsteil ca. 2.800 Euro, Bauch ca. 3.100 Euro.



damit gut behandelt werden. Der Effekt dieser Behandlung ist eine Gewebestraffung von innen heraus. Das Ergebnis kann bis zu sieben Jahre anhalten und eignet sich besonders für Patienten, die einen chirurgischen Eingriff noch nicht brauchen oder wollen. Der Vorteil ist, dass es kein chirurgischer Eingriff ist und dass außer minimalen Rötungen oder Schwellungen keine Nebenwirkungen zu sehen sind.

Ohne Schmerzen. Die größte Zielgruppe sind Patienten zwischen 45 und 60 Jahren, wo der Elastizitätsverlust langsam sichtbar wird.

Doch auch ab 35 Jahren kann man Thermage bereits zur Vorbeugung als Bindegewebsanregung einsetzen. Besonders gute Ergebnisse sind im Gesicht (Hebung der Augenbrauen bei beginnenden Schlupflidern oder zur Anhebung der Wangen und Mundwinkel) und am Körper (nach einer Geburt oder großen Gewichtsabnahme) zu erzielen. Schon nach einer Behandlung kann man im Gesicht den ersten Hautstraffungseffekt sehen. Doch in den meisten Fällen braucht es etwas Geduld, da die endgültige Straffung erst etwa ein Jahr nach dem Eingriff komplett abgeschlossen ist.

FOTOS: BETTY IMAGES/JONATHAN STOREY/COLLECTION-STONE+PRIVAT(B), ABE/NAURITUS